

Lager-Mitteilungen.

KONZERT.

Der Winter scheint angekommen zu sein. Die Konzert- und Theater-Saison des Internierten-lagers Pahiataua beginnt nächsten Monat. Die erste Veranstaltung wird anlässlich des zwei-jährigen Geburtstages der Lagerkapelle ein KONZERT-ABEND sein, der am Sonnabend, 8. April, stattfindet und bei dem die Lagerkapelle und namhafte Lager-Künstler mitwirken werden. Die Vortragsfolge werden wir nächste Woche an dieser Stelle bekanntgeben.

K I N O .

Das KINO ARL fand erst letzten Freitag statt, weil die Filme am Mittwoch noch nicht hier waren. Was die Stockung verursachte, ist uns nicht bekannt; vielleicht waren die Bali-Szenen (?) noch nicht bereit, sich den Internierten-Augen abermals darzubieten. -- Das Programm für kommende Woche ist noch nicht bekannt.

BÜCHER.

Vom Internationalen Roten Kreuz in Genf sind weitere zwei Pakete meist schon gebrauchter Bücher eingetroffen. Jedenfalls ist unsere Bücherei so ausgestattet, dass sich während der kommenden Wintermonate niemand zu langweilen braucht.

"NEAR ENOUGH!"

Zu Anfang der Woche war auch mal wieder Kessel-Inspektion, wobei wir die Wohltat des warmen Wassers durch seine Abwesenheit für ein paar Tage so recht schätzen gelernt haben. Als man dann schliesslich das Flämmchen wieder ansteckte, dauerte es nicht lange, um herauszufinden, dass etwas noch nicht in Ordnung war. Das Ventil leckte, und der ganze Dampf blies wieder ab. Man kann halt nicht ab von dem bekannten Motto: "Near enough".

SCHRÄNKE.

Nach einem Jahr und einem Monat ist es endlich geschehen, dass Flügel D mit den viel gelobten und versprochenen Schränken ausgestattet wurde. Na, der nächste Flügel kann dann wohl in einem weiteren Jahr und einem Monat damit rechnen!? -- Aber jedenfalls müssen wir unserem Baurat zu der geschickten Konstruktion der Schränkchen herzlich gratulieren! -

CHAMPIGNONS.

Mit dem Herbst begann auch wieder die Champignon-Saison. Vom letzten Spaziergang über die Hügel brachten unsere Ausflügler einen

Sonntag: Herr Lehrer von der deutschen Klasse
19/3. Leert ein Gläschen heut zum Spasse.

Montag: Wenn der Kessel wird besicht',
20/3. Gibt's hier kein heiss Wasser nicht;
Manchmal zwei, drei Tage lang,
Bis zu stinken an ich fang.
Nur Charlie badet früh und kalt
Seine Schönheit und Gestalt.

Ein Rundschreiben vom Reichssportwart,
Dass Abzeichen er hat verwahrt
Für Jung und Alt, der sie begehrt
Und eifrig sich darum bewährt.

Dienstag: Hin nach Ungarn zieh'n Soldaten,
21/3. Schwer mit Sack und Pack beladen.
Das enttäuscht die Diplomaten schwer;
Dem Churchill schmeckt die Zigarre
nicht mehr. -

Mittwoch: Nach Herbst-Regen bringt die Sonne
22/3. Auf die Hügel Champignone;
Und ein Sack voll, liebe Leut',
Ist schon selbst Spaziergangs-Freud'.

Donnerst: Beim Hotel Central rings her
23/3. Kämpft man in Cassino schwer;
Und mit Lava imponierten
Herr Vesuv den Alliierten. -

Freitag: Hie und da ein guter Mann
24/3. Kommt auch mal im Lager an;
Dr. Bossard kommt weit her,
Keine Müh' ist ihm zu schwer.

Samstag: ... und was ich möcht' sagen noch,
25/3. Ist ein Lob dem Oberkoch,
Der an deinen Magen denkt
Und sich dabei das Kreuz verrenkt. -

ganzen Sack voll zurück, womit unsere Köche einen besonderen Leckerbissen bereiteten.

BILDER.

Seit wir mit dem Beginn des 3. Jahrganges nur noch jeweils ein Exemplar der DEUTSCHEN STA-
CHELDRAHTPOST zum Aushang bringen, haben wir uns dem Plane gemäss bemüht, sie etwas reichhaltiger mit Bildern auszustatten. In jeder Nummer der Lagerzeitung sind jetzt im allgemeinen die folgenden Bilder-Gruppen mit wenigstens einem Bild vertreten:

- 1.) Ein Bild aus Geschichte oder Gegenwart.
- 2.) Ein deutsches Landschaftsbild.
- 3.) Ein deutsches Stimmungsbild.
- 4.) Ein Lagerbild oder Scherzbild oder Bild allgemeiner Natur.

Den Bilder-Aushang versuchen wir ausserdem weiter zu bedienen. -- Die Schriftleitung.